

Jahresbericht der zertifizierten Zentren für Gynäkologische Tumore 2025

ÖZK ÖSTERREICHISCHE ZERTIFIZIERUNGS-KOMMISSION

ÖSTERREICHISCHE ZERTIFIZIERUNGSKOMMISSION
ZERTIFIZIERTES ZENTRUM FÜR GYNÄKOLOGISCHE TUMORE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Qualität in der gynäkologischen Onkologie entsteht nicht allein durch medizinischen Fortschritt. Sie setzt ebenso verlässliche Strukturen, interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Bereitschaft voraus, die eigene Versorgung regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Genau dafür stehen die zertifizierten Zentren für Gynäkologische Tumore (ZGT). Mit dem nunmehr neunten Jahresbericht möchten wir erneut transparent darstellen, wo wir stehen und welche Entwicklungen die Versorgung unserer Patientinnen prägen.

Die Ergebnisse des Jahres 2025 bestätigen den hohen Stellenwert der durch die Österreichische Zertifizierungskommission (ÖZK) zertifizierten Zentren. Ein wesentlicher Anteil der Patientinnen mit gynäkologischen Malignomen wird heute innerhalb dieser qualitätsgesicherten Strukturen behandelt. Diese Entwicklung ist erfreulich, wir sehen aber gleichzeitig weiteres Potenzial: Unser Ziel muss es sein, den Zugang zu spezialisierter, interdisziplinärer Versorgung weiter auszubauen und möglichst vielen Patientinnen eine Behandlung nach einheitlich hohen Qualitätsstandards zu ermöglichen.

Dabei verändert sich die gynäkologische Onkologie grundlegend. Molekulare Tumorcharakterisierung, Biomarker und zielgerichtete Therapien beeinflussen zunehmend unsere Behandlungsentscheidungen und eröffnen neue Möglichkeiten einer individualisierten Therapie. Gleichzeitig bleiben Prävention und Früherkennung wesentliche Säulen unseres Fachgebietes. Für zertifizierte Zentren bedeutet dies, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten und neue Erkenntnisse zeitnah in bestehende Versorgungsstrukturen zu integrieren. Qualitätssicherung darf kein statischer Prozess sein.

Der vorliegende Jahresbericht soll deshalb mehr sein als eine Zusammenstellung von Kennzahlen. Er schafft Vergleichbarkeit, macht Entwicklungen sichtbar und bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit kritisch einzuordnen. Gerade darin liegt der besondere Wert eines gemeinsamen Benchmarkings: Erfolge werden dargestellt und gleichzeitig können Bereiche identifiziert werden, in denen weitere Verbesserungen möglich und notwendig sind.

Mein herzlicher Dank gilt Ihnen allen in den zertifizierten Zentren, die sie mit Ihren Teams diese Qualitätsstandards im klinischen Alltag mit Leben erfüllen. Ihr täglicher Einsatz, ihre fachliche Expertise und ihre Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung bilden die Grundlage für eine hochwertige gynäkologisch-onkologische Versorgung. Gemeinsam wollen wir diesen Weg fortsetzen und die Versorgung unserer Patientinnen auch in Zukunft nachhaltig verbessern.

Mit kollegialen Grüßen,

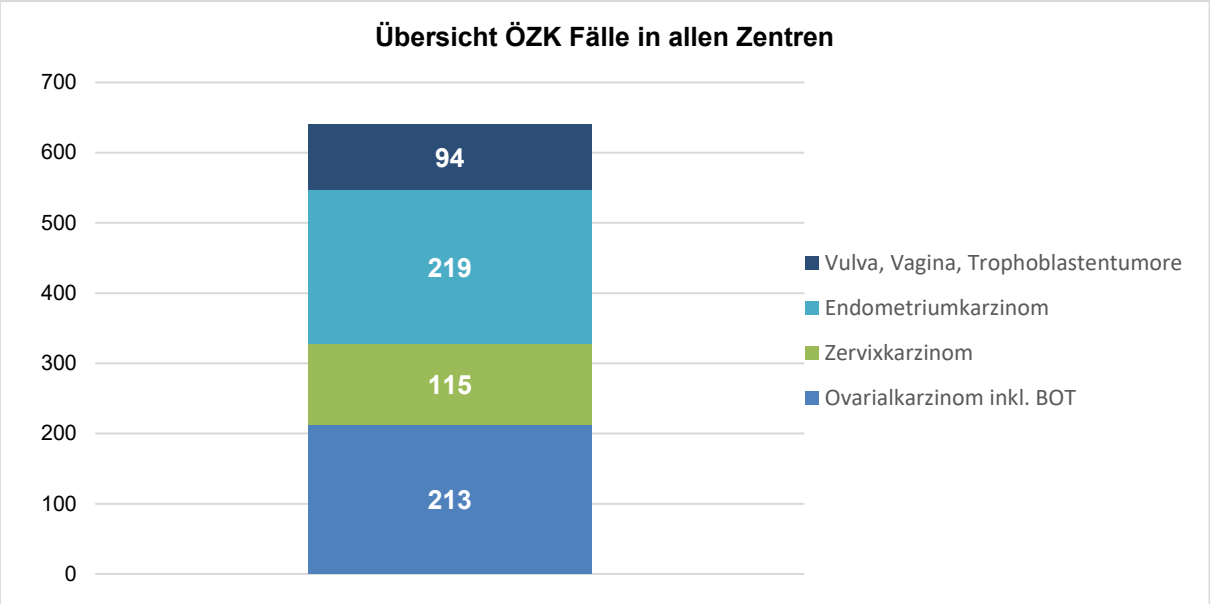
Ihr



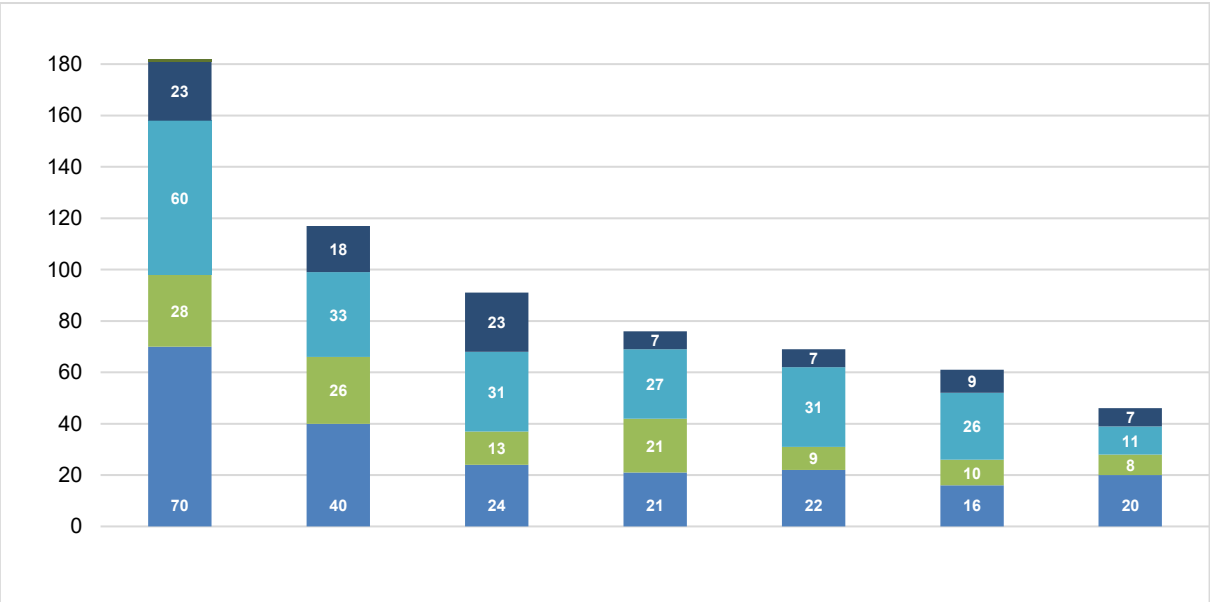
Univ. Prof. Prim. i. R. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax, im Oktober 2026

Professor für Pathologie, Johannes Kepler Universität Linz und Medizinische Universität Graz
Sprecher der ÖZK

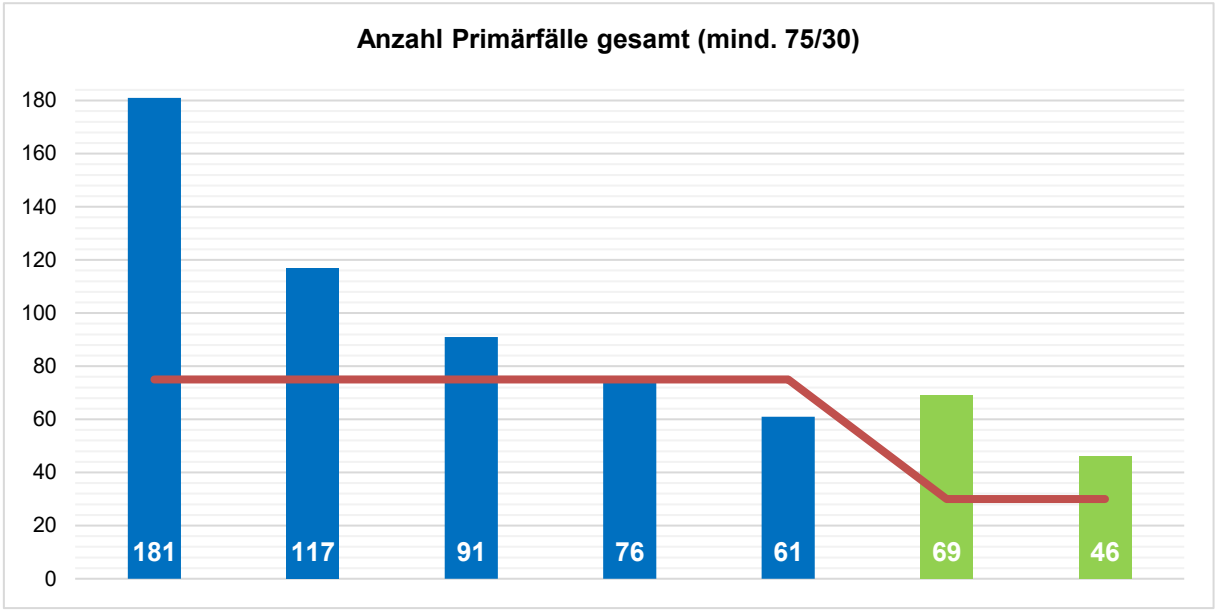
Über 25% Prozent aller in Österreich, an einem Endometrium-, Zervix- oder Ovarialkarzinom erkrankten Frauen wurden in einem ÖZK-zertifizierten Zentrum behandelt (Referenzzahlen „Statistik Austria“)



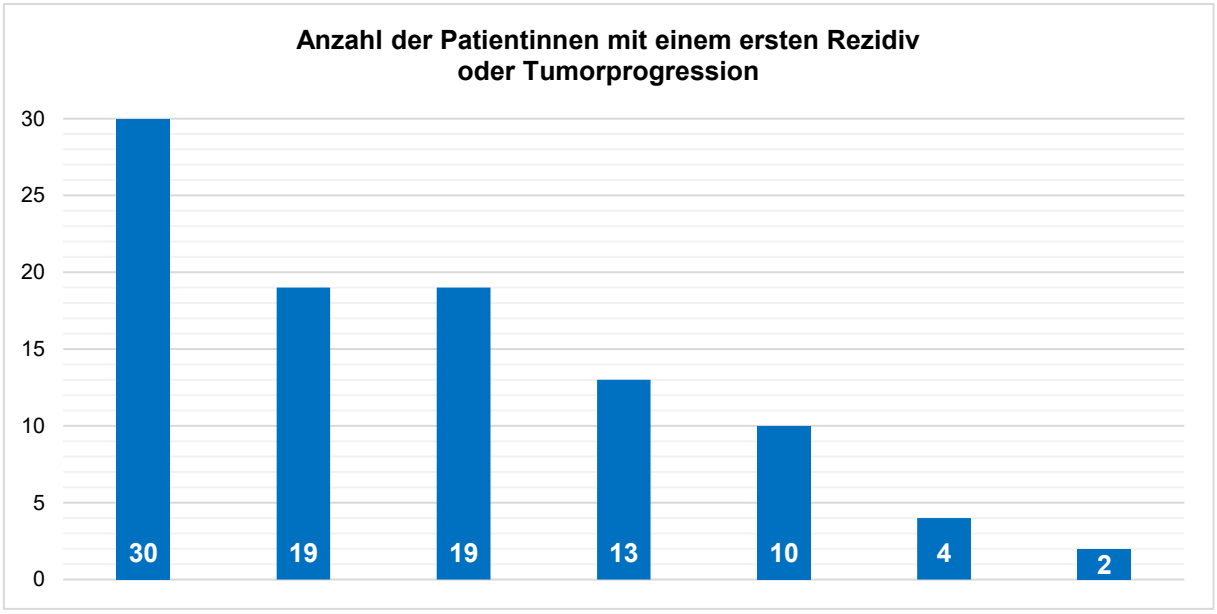
Endometriumkarzinome: ÖZK 2025 219, Statistik Austria 2024 1047 (21%)
Zervixkarzinom: ÖZK 2025 115, Statistik Austria 2024 308 (37%)
Ovaralkarzinom inkl. BOT: ÖZK 2025 213, Ovarialkarzinom Statistik Austria 2024 706 (30%)

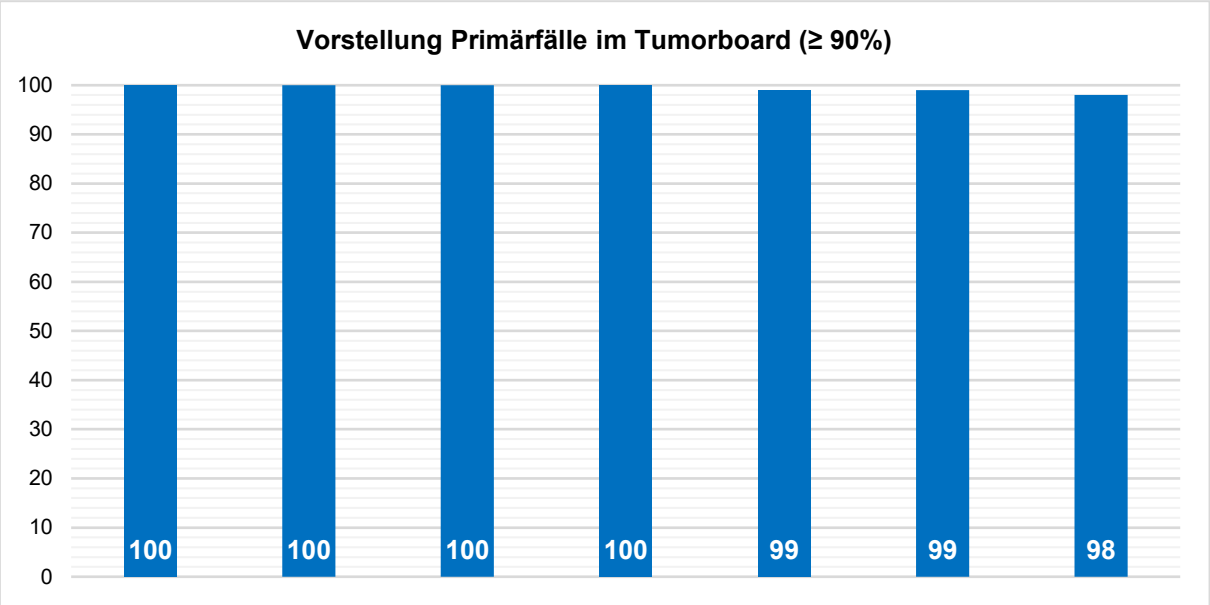


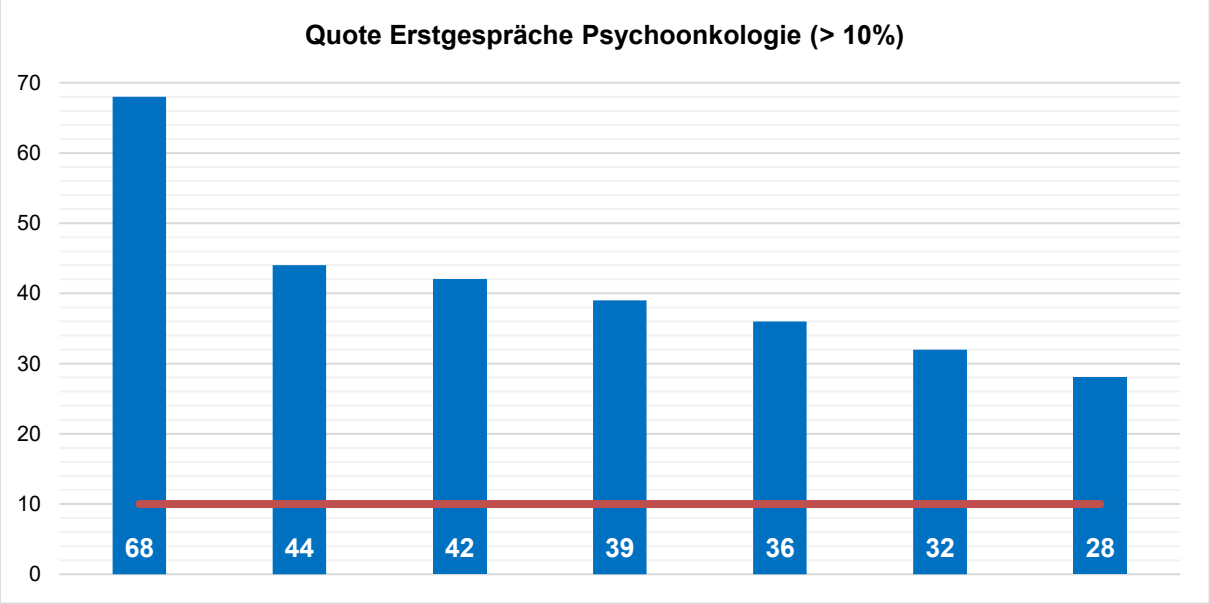
Zentren nach Fallzahl geordnet

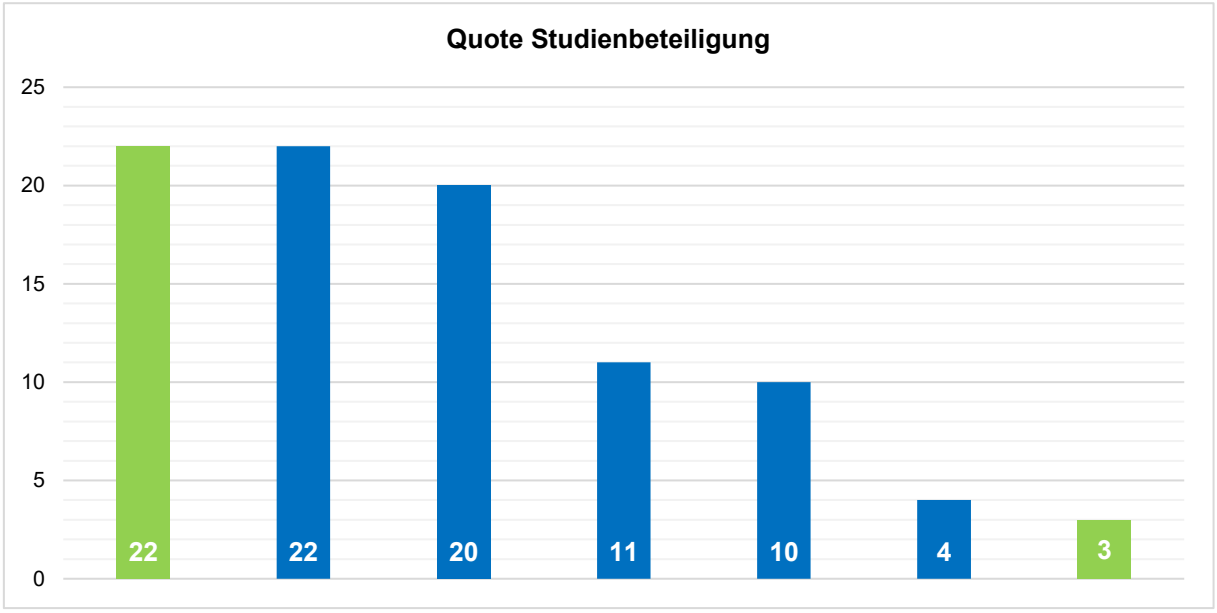


Mindestmenge: 75 Primärfälle. Mindestmenge Affiliierte Partner (grün): 30 Primärfälle

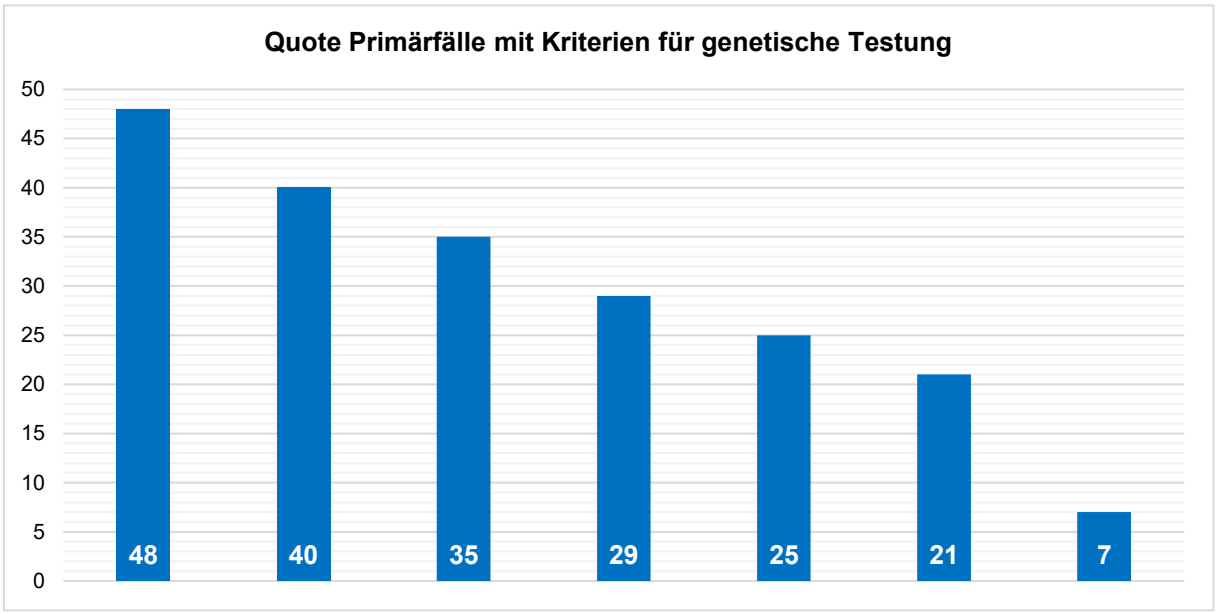


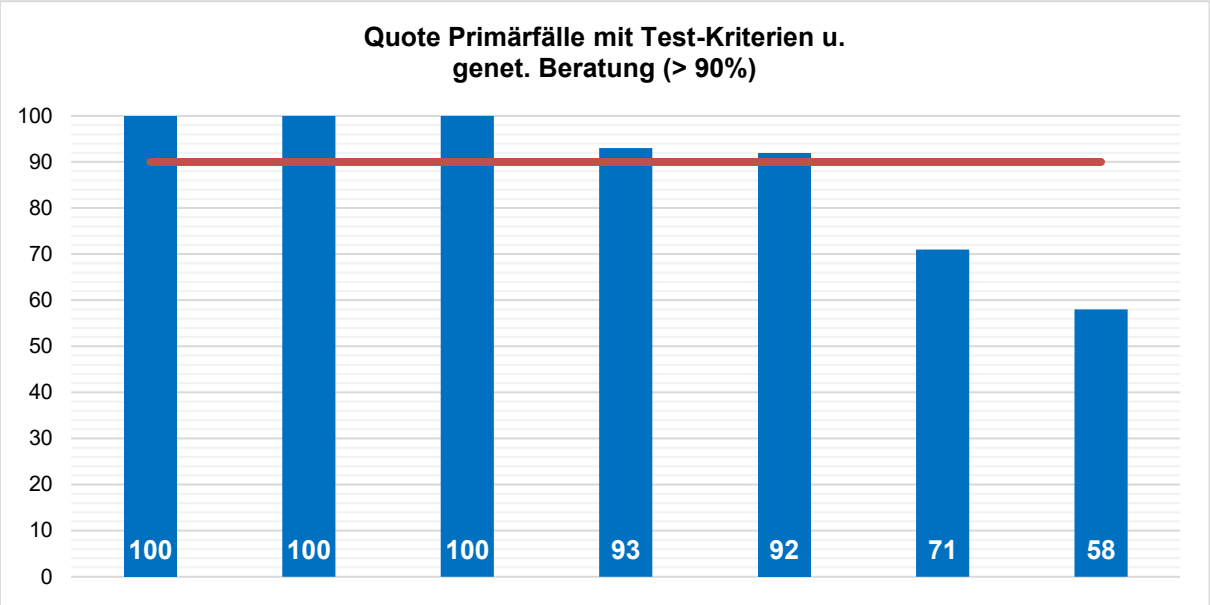

Vorstellung Primärfälle im Tumorboard (≥ 90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
100
100
99
99
98

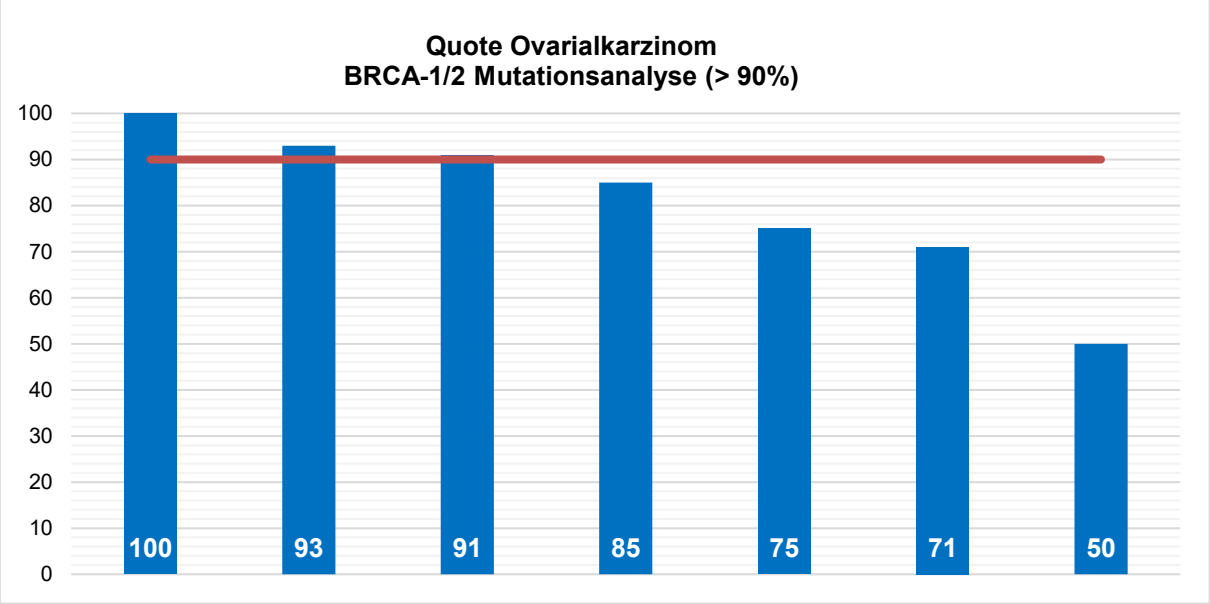

Quote Erstgespräche Psychoonkologie (> 10%)
70
60
50
40
30
20
10
0
68
44
42
39
36
32
28

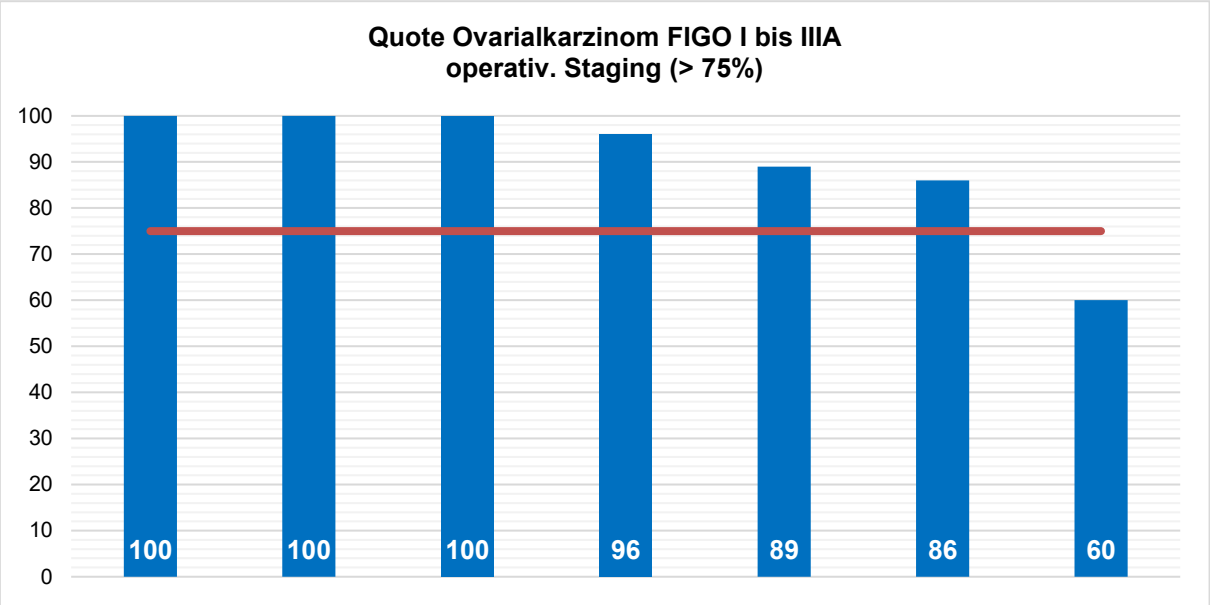


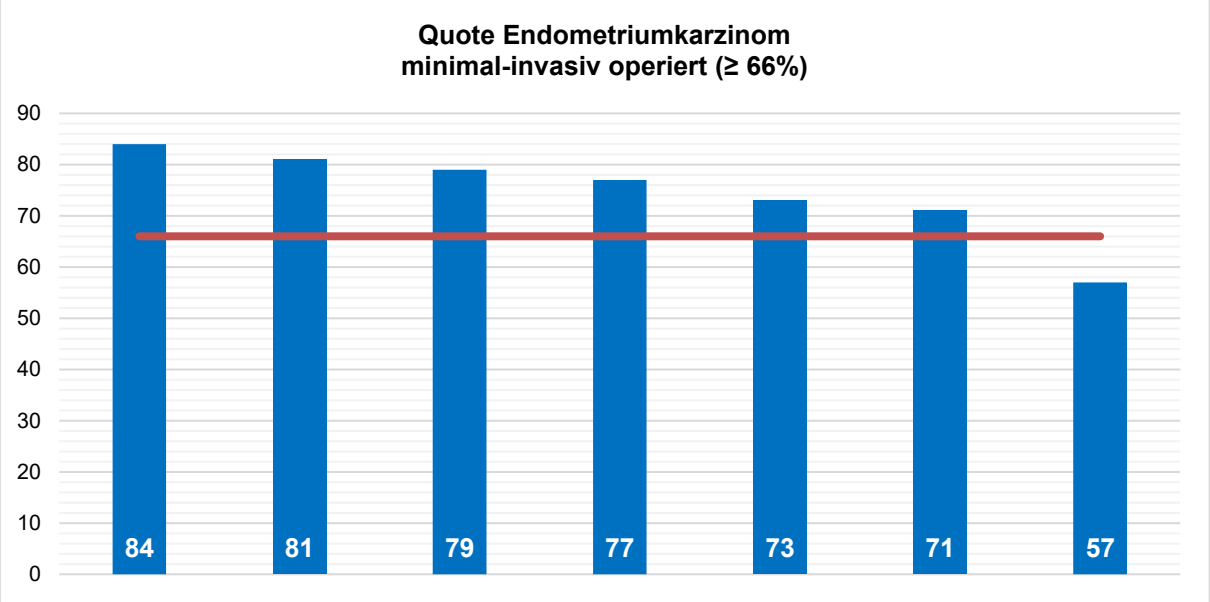
Studienquote für Zentren ≥ 5% Studienquote; affiliierte Partner keine Vorgabe

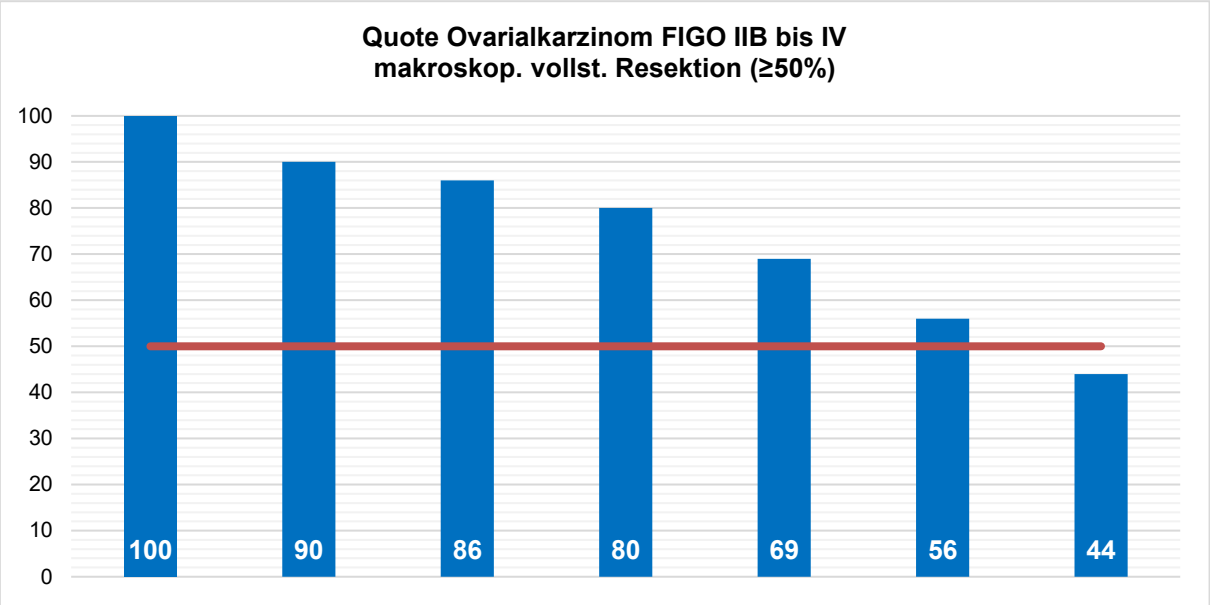


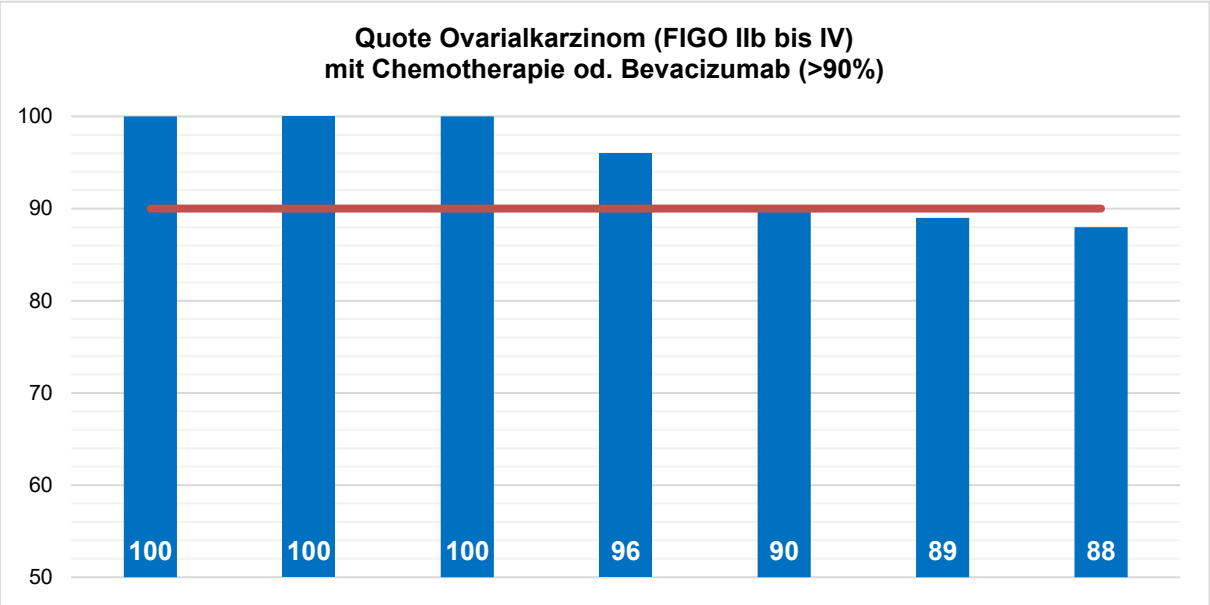

Quote Primärfälle mit Test-Kriterien u.
genet. Beratung (> 90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
100
93
92
71
58


Quote Ovarialkarzinom
BRCA-1/2 Mutationsanalyse (> 90%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
93
91
85
75
71
50


Quote Ovarialkarzinom FIGO I bis IIIA
operativ. Staging (> 75%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
100
100
96
89
86
60


Quote Endometriumkarzinom
minimal-invasiv operiert (≥ 66%)
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
84
81
79
77
73
71
57


Quote Ovarialkarzinom FIGO IIB bis IV
makroskop. vollst. Resektion (≥50%)
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
100
90
86
80
69
56
44


Quote Ovarialkarzinom (FIGO IIb bis IV)
mit Chemotherapie od. Bevacizumab (>90%)
100
90
80
70
60
50
100
100
100
96
90
89
88

Impressum

Doc-Cert AG
Dorfstrasse 27
CH-8834 Schindellegi

Homepage: www.doc-cert.com
Email: info@doc-cert.com